

ZBB 2004, 155

InsO §§ 130 ff, 140; EStG § 38 Abs. 3, § 42d Abs. 1 Nr. 1

Zur Anfechtbarkeit der Pfändung von Ansprüchen des Schuldners aus Dispositionskredit

BGH, Urt. v. 22.01.2004 – IX ZR 39/03 (OLG Brandenburg), ZIP 2004, 513 = WM 2004, 517

Amtliche Leitsätze:

- 1. Die Rechtshandlung der Pfändung der Ansprüche des Schuldners gegen das Kreditinstitut aus einem vereinbarten Dispositionskredit („offene Kreditlinie“) gilt als vorgenommen, sobald und soweit der Schuldner den ihm zur Verfügung stehenden Kreditbetrag abgerufen hat.**
- 2. Die Abführung von Lohnsteuer an das Finanzamt wirkt in der Insolvenz des Arbeitgebers regelmäßig gläubigerbenachteiligend.**
- 3. Stirbt der Schuldner nach Eingang des Insolvenzantrags, bleibt dieser Antrag maßgeblich für die Entscheidung über die Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens.**